

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Königs Wusterhausen

Juni - Juli 2024 - 54. Jahrgang



Aus dem Inhalt:

Gemeindefeste in KW und DW Seite 5 u. 9

Wir suchen... Seite 6

Pfr. I. E. Frank stellt sich vor Seite 8

Bianca Zastrow stellt sich vor Seite 10

Kantatengottesdienst mit der Kantorei Seite 21

Das Konzert mit A. Menzel & Friends Seite 23

Gedanken zum Monatsspruch Juni

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu, wie
der HERR euch heute rettet!**
2. Mose 14,13

Es gibt sicher genug Gründe, sich in der Welt, in der wir leben, zu fürchten.

Viele Menschen hier bei uns in Deutschland haben sich mit Existenzängsten auseinander zu setzen.

Sobald man die Perspektive global weitet, werden die Szenarien um so erschreckender.

Mit Blick auf den menschengemachten Klimawandel und die Kriege dieser Welt kann es einem schon angst und bange werden – zumal, wenn man glaubt, die Probleme der Welt selbst lösen zu müssen, und man davon ausgeht, nur aus sich selbst heraus zu leben, und die Aufgabe des Lebens aus eigener Kraft meistern zu müssen.

Der Glaube an Jesus Christus kann hier alles verändern.

Die Perspektive auf die Welt ändert sich genau so radikal wie die Einstellung zum Leben.

Wir müssen uns nicht mehr fürchten – weil Gott da ist.

Wir müssen keine Angst mehr haben – weil Jesus Christus unser Retter und Erlöser ist.

Wir müssen uns keine Sorgen mehr machen – weil die Heilige Geistkraft immer um uns herum ist und uns bei jedem Schritt, den wir tun, beisteht und uns in Trauer und Anfechtung Trost spendet.

Aus dieser Hoffnung und Zuversicht heraus dürfen wir leben – und am Jüngsten Tag mit Gewissheit und Vollendung rechnen.

Unsere Probleme im Alltag, alles, was uns beugt und lähmt, verschwindet

dadurch aber nicht einfach von einem Augenblick zum anderen. Gott schnipst nicht mal eben kurz mit dem Finger und plötzlich ist alles gut.

Trotzdem bleibt die Überzeugung: Wir sind Gott nicht egal. Alle Menschen sind Gottes geliebte Geschöpfe.

Wir dürfen dabei immer und alle Zeit mit einem rechnen: Gott wirkt in dieser Welt.

In die ganze wunderbare, aber manchmal auch schrecklich anmutende Schöpfung, ist ein durchgehender Faden hinein gewoben.

Gottes gute Geistkraft ist dieser Faden. Er hält die Welt zusammen. Er sorgt dafür, dass das Prinzip dieser Welt die Liebe ist und bleibt – und eben nicht Hass und Gewalt triumphieren.

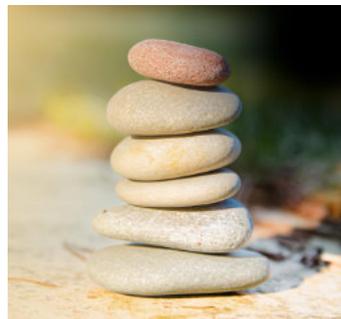
Wenn wir auf Gott vertrauen und darauf, dass er es gut mit uns meint, dann wird er uns immer beistehen.

Dann wird er uns in höchster Not retten – so wie er damals vor mehr als zweitausend Jahren getan hat, als das Volk Israel am Schilfmeer vom ägyptischen Pharao und seinen Soldaten bedroht wurde.

Gott rettet – in absoluten Krisensituationen ebenso wie im gewöhnlichen Alltag mit allen seinen Herausforderungen.

Wenn wir an Gott glauben, müssen wir uns eigentlich gar nicht mehr fürchten.

Bleiben Sie behütet, Ihr Pfarrer
Boris Witt-Felser.



Gedanken zum Monatsspruch Juli

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2

Wir alle sind verunsichert und psychisch belastet. Die Gründe liegen auf der Hand. Auch Christen sind verunsichert. Stellt sich die Frage: Wie umgehen mit diesem Ohnmachtsgefühl? Eine Partei hat darauf Antworten und geht auf die Verunsicherung ein. Sie bietet verlockende Angebote der Verdrängung, die bei verunsicherten Menschen auf große Resonanz stoßen – im Osten, wie im Westen und durch alle sozialen Schichten. Die derzeitige Bundesregierung – übrigens von einer

Mehrheit gewählt – handelt wie eine Maschine, emotionslos, kalt und ineffizient. Ich gestehe der Regierung zu, dass sie bemüht ist, auf die drängenden Fragen kluge und vernünftige Antworten zu finden. Doch diese erreichen die Menschen nicht. Die vermeintlichen Alternativen bieten die anderen Parteien. Sie bieten untaugliche, aber emotional entlastende Antworten. Ideologisch eingefärbt, autoritär und nationalistisch, aber bequem. Es ist nicht so, dass es solche Entwicklungen in der jüngeren deutschen Geschichte nicht schon gegeben hätte. Doch immer wieder fallen Menschen auf die einfachen Antworten herein.

Im 2. Buch Mose heißt es: „*Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen*“. Die Menge kann also auch auf dem Weg zum Bösen sein. Die Mehrheit muss nicht immer Recht haben. Das scheint ein Schwachpunkt der Demokratie zu sein. Auch eine Mehrheit kann irren.

Es war eine Mehrheit, die am Sinai das Goldene Kalb bejubelt hat. Mose stand als Einzelner dagegen. Es war eine Mehrheit, die von Pilatus die Kreuzigung Jesu gefordert hat. Keiner stand Jesus bei. Es war eine Mehrheit, die vor mehr als 80 Jahren Hitler gewählt hat und später dem „totalen Krieg“ zujubelte.

Und später hieß es: Die Mehrheit war doch dafür! So funktionieren übrigens Uniformen. Menschen werden uniformiert. Und sie sehen sich damit dann oft weit weniger persönlich verantwortlich. In der Masse fühlt man sich sicherer. In der anonymen Masse kann man hetzen, verletzen, Lügen verbreiten. Wer will einen dafür zur Verantwortung ziehen?

Und die Massenmedien bestärken darin: Wir sind die Guten. Die Anderen sind die Schlechten. Wir sind im Recht.

Es waren nur wenige, selbst in der Kirche, die das Unrecht der Nazis damals sahen. Es waren nur wenige, wie Dietrich Bonhoeffer, die das Unrecht benannten und die den

Mut hatten, dagegen Position zu beziehen.

Wie wenige haben damals durchblickt, was ihnen vorgesetzt wurde? Und ich frage mich oft: Wieviel durchschaue ich von dem, was die Medien uns heute vorsetzen und wohin sie uns lenken wollen?

Ich bitte Gott, uns immer wieder die Augen für die Wahrheit und für das Recht zu öffnen. Und ich bitte Gott um Mut, gegen den Trend und die Mehrheit zu stehen, wenn ich glaube, dass sie im Unrecht sind.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Ihr Pfarrer Ingo Arndt



Ein neuer Glaubenskurs startet

Über die großen Fragen des Glaubens nachdenken – das ist gemeinsam noch viel schöner und erfüllter als im Alleingang. Ob schon ein halbes Leben lang Christ oder gerade frisch zum Glauben gekommen, ob getauft oder (noch?) nicht, wir wollen uns treffen, um uns gemeinsam auf die Suche zu machen nach dem Sinn des Ganzen und damit auf die Suche nach Gott.

Ein erstes Treffen im **Glaubenskurs** soll stattfinden am **Freitag, den 14. Juni**, um **19:00 Uhr** im **Gemeindezentrum** an der **Kreuzkirche**.

Wir starten mit einem gemeinsamen Abendbrot. Brötchen und Butter werden vorhanden sein, es wird gebeten, einen Aufstrich oder etwas anderes für die Brötchen mitzubringen.

Wir schauen auf die theologischen und alltäglichen Themen, die den Teilnehmern am Herzen liegen. Beim ersten Treffen würden wir weitere Termine und Themen absprechen.

Der nächste Termin vor den Sommerferien wäre am **Freitag, den 5. Juli**.

Es kann zu jedem Zeitpunkt eingestiegen werden. Das Vorbereitungsteam freut sich auf einen intensiven, konstruktiven und vor allem *geistreichen* Austausch. B.Witt-Felser



Taufen und Konfirmationen in unseren Gemeinden.



Begrüßung zugezogener Gemeindeglieder

Der Gemeindeleitung ist es wichtig, Menschen, die nach KW gezogen sind und damit Gemeindeglieder in unseren Gemeinden wurden, persönlich zu begrüßen. Dazu wird am **28. Juni 2024, 17:00 Uhr** zu einem zwanglosen Grillabend ins Gemeindezentrum eingeladen. Anschließend besteht die Möglichkeit, eine Kostprobe unseres reichhaltigen Musiklebens live zu erleben. Denn um 19:30 Uhr findet ein Konzert für Orgel und Cembalo in der Kreuzkirche statt.

Sollten Sie keine persönliche Einladung zu diesem Begrüßungsabend erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. (s.Kontakte auf der letzten Seite) I.Arndt

Gemeindefest an der Kreuzkirche am 23. Juni

Auch in diesem Jahr wollen wir am Sommeranfang wieder ein schönes Fest feiern und laden herzlich dazu ein. Zu Beginn gibt es einen lebendigen Gottesdienst, in welchem Bianca Zastrow, die neue Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien, in ihren Dienst eingeführt wird.

Nach dem Gottesdienst wird für das leibliche Wohl mit Köstlichkeiten vom Grill gesorgt sein. Wir hoffen auf ein reichhaltiges Salate-Mitbring-Buffet, das bisher dank Ihrer Mithilfe immer opulent und bunt geriet.

Auf der kleinen Bühne an der Kirche führen die Kinder unserer Kita und der Flötenkreis ein Programm auf und es wird über diverse Aktivitäten der Gemeinde informiert. Um 14:30 Uhr wird in der Kirche die Kinderkantate „Die Bremer Stadtmusikanten“ von Günther Ketzschmar vom Kinderchor der Kirchengemeinde und dem Kinderchor der Kreismusikschule aufgeführt.

Im Anschluss daran gibt es das große Kaffeetrinken - mit dem Kuchenbuffet, das in bewährter Weise aus den „best off“ vieler spendabeler BäckerInnen zusammengetragen wird. Das Fest endet um 16:30 Uhr mit einer Andacht vor der kleinen Bühne, die unser Posaunenchor gestaltet.

F. Winter

GEMEINDE-
GEMEINSAM SIND WIR STARK
FEST

23. Juni

10:30 Eröffnungsgottesdienst
in der Kreuzkirche
mit Segnung der neuen Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern

12:00 Essen & Trinken, Kinderschminken,
Spiele, Gespräche, Cocktails,
kleines Bühnenprogramm, Mal-Schule

14:30 Kinderkantate: Die Bremer Stadtmusikanten

15:30 Kaffee & Kuchen

16:30 Andacht open air mit dem Posaunenchor

Kuchen- und Salatspenden sind herzlich willkommen!
Bitte im Gemeindebüro oder bei Frau Schaffernicht melden! So können wir besser planen.

Wir brauchen Verstärkung!

Stellenausschreibung

Die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen schreiben hiermit zur sofortigen Besetzung die Mitarbeit in folgenden Arbeitsgebieten aus:

**Hausmeisterdienst
Fahrdienst
Geburtstagskaffeetrinken
Kindergottesdienst
Kirchenöffnungsdienst
Lektoren
Social Media Beauftragte
Gemeindebrief /Redaktion /Austräger**

Wir bieten eine erfüllende Bereicherung Ihres Lebens.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Pfarrpersonen, die GKR-Vorsitzenden oder an die Regionalküsterei.

Entlohnung erfolgt nach Matthäus 25, 40

Lebendiger Adventskalender 2024 - die Planungen beginnen

Nach den mutmachenden Erfahrungen im letzten Advent soll es auch in diesem Jahr wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ in Königs Wusterhausen und Umgebung geben. Einige „Türchen“, die sich traditionell an der Aktion seit Jahren beteiligen, werden sich wieder öffnen. Aber auch Teilnehmer, die sich das erste Mal beteiligt haben, waren von der Aktion begeistert. Jetzt wird mit den Vorbereitungen begonnen. An dieser Stelle der **Aufruf** an alle, die sich beteiligen wollen: Ab jetzt kann man sich bei **Familie Kalz** melden.

Von ihr wird die Koordination in dankenswerter Weise übernommen.

Telefon: Familie Kalz, Tel., 03375 205262, Mail: a.k.kalz@t-online.de

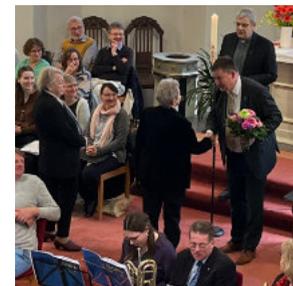


Sonntag Kantate – „Verkündet es jauchzend, dass man es hört!“ Jes. 48,20



In den musikalischen Gruppen aus der Kirchengemeinde KW bereiten sich alle mit Proben auf diesen gemeinsamen Höhepunkt im Frühling vor. Wie viele große und kleine Menschen daran beteiligt sind, konnten alle Besucher des Gottesdienstes auch wieder in diesem Jahr sehen.

Der Flötenkreis, der Kinderchor, der Bläserchor und die Kantorei waren die Akteure. Besonders beim Bläserchor fielen die vier „Jungbläser*innern“ auf, über die sich wohl alle freuten. Neben der Dankbarkeit für neue Musikbegeisterte sind wir als Gemeinde dankbar für Menschen, die sich aus ihrer aktiven Zeit mit und für die Musik verabschieden. In diesem Jahr waren es **Doris Kalz** aus der Kantorei und **Karin Käfert** aus dem Flötenkreis. Beide



haben ihrem musikalischen Team über eine unfassbar lange Zeit die Treue gehalten. Dafür gab es von der Gemeindeleitung Wertschätzung und Blumen und von der Gemeinde viel dankbaren und achtungsvollen Applaus. „Ich bin ganz aufgeregt!“



und „Ich freue mich drauf!“, das war vor dem Gottesdienst aus den Reihen der kleinen Mitwirkenden zu hören. Ich schaue aus der Sicht der Singenden in die gut gefüllte Kirche. Um mich herum die Kantorei, vor mir der Posaunenchor, der Kinderchor in der ersten Reihe und auch der Flötenkreis ist ganz nahe. Weiter in den Reihen sehe ich viele Angehörige der Mitwirkenden: Eltern, Geschwister, Großeltern. Zu meiner Freude sind auch viele Gemeindemitglieder und Gäste gekommen. Alle freuen sich auf die Musik. Gott loben und ihm danken; das bringt Freude für Gott und Mensch. So geht es nach dem Gottesdienst und dem Empfangen des Segens wieder hinaus in die Welt, in eine Welt voller Herausforderungen für Kleine und Große.



Doch es hat sich gelohnt für Musizierende, Singende und alle Gäste. Die Freude über diesen Gottesdienst ist zu sehen und zu hören. Danke an alle Mitwirkenden, Danke an unsere Kantorin Christiane Scheetz, Danke an den Posaunenchorleiter Karsten Kalz, an die Pfarrerin Friederike Winter, den Lektor Raphael Bunde und an Deborah-Nathalie Bunde. Ihr verdanken die vielen Kinder an diesem Tag einen liebevollen Kindergottesdienst.
U. Henschel

Liebe Schwestern und Brüder,

seit nun schon fast einem halben Jahr bin ich Pfarrer im Entsendungsdienst in der Lukas-Kirchengemeinde. Nicht mehr ganz neu, sondern ich hatte nun schon die Gelegenheit, mir einen Überblick über die Situation in der Region zu verschaffen. Wie viele von Euch bereits wissen, habe ich mein Vikariat ja nicht weit weg von Königs Wusterhausen bei Pfarrer Jaumann in Bestensee absolviert. Hier durfte ich die Menschen des südlichen Berliner Umlands gut kennenlernen und die Besonderheiten dieser Region erfahren. Denn ich selbst stamme gar nicht von hier. Ich komme ursprünglich von der schönen Ostsee - dem schönsten Gewässer der Welt. Gleich nach dem Abitur bin ich aber nach Berlin gezogen, um das Studium der evangelischen Theologie aufzunehmen. Meine Heimat bleibt in meinem Herzen.



Deshalb werdet Ihr merken, dass der Pfarrer Frank doch einige Dinge so sieht, wie sie in seiner lutherischen Heimat gang und gebe sind. Das betrifft insbesondere die Liturgie, die meine große Leidenschaft ist und bleibt. Die Vielfalt der gottesdienstlichen Formen und pastoralen Profile in unserer Kirche sind das Erkennungszeichen und die große Stärke der evangelischen Kirche. Wir alle als Pfarrpersonen bringen unsere ganz eigenen Prägungen, Talente und Gaben in unseren Dienst mit ein. Das ist schon zu allen Zeiten so gewesen und liegt in der evangelischen Freiheit begründet. So gehört auch das traditionsbewusste, lutherische mit in diese Vielfalt. Mit mir gewinnt diese Region einen evangelischen Theologen, der sich ganz den alt hergebrachten, lange gewachsenen Formen des Gottesdienstes und der Theologie verpflichtet weiß. Es gibt in unserer Kirche ein Hungern nach verbindlichen, erprobten und geschichtsträchtigen Formen des Glaubens. Gerade junge Menschen sind auf der Suche nach der Schönheit entfalteter Liturgie. Leider aber ist unser Sonntagsgottesdienst in vielen Bereichen ein Sparprogramm. Gottesdienst so zu feiern, wie Martin Luther ihn gefeiert hat, ist einigen evangelischen Christen mittlerweile fremd geworden. Irrtümlicher Weise halten einige die Elemente des klassischen lutherischen Gottesdienstes auch in unseren Gemeinden heute sogar für unevangelisch. Das ist sehr bedauerlich. Deshalb möchte ich mich mit euch zusammen mutig auf den Weg machen, die Liturgie Luthers in all ihrer Farbprächtigkeit und Sinnesvielfalt zu entdecken. Wohl wissend darum, dass ein Gottesdienst, den unser Reformator gefeiert hat, wohl zweifelsfrei und widerspruchslos evangelisch genannt werden muss.

Herzlich lade ich euch deshalb ein, in unserer Lukas-Kirchengemeinde die Schönheit der Liturgie selbst mitzugestalten und zu erleben. Ich hoffe, dass bereits jetzt vielfältige Pfarrteam unserer Region um eine weitere Facette ergänzen zu können. Möge man sehen, dass es die große Sorge um die Zukunft unserer Kirche ist, die mich umtreibt. Deshalb grüße ich euch mit dem alten Gruß unserer Kirche:

Der Herr sei mit euch! +

D.Frank

Aus der Frauenhilfe Deutsch Wusterhausen

Einmal im Monat trifft sich schon seit vielen Jahren die Gruppe der Frauenhilfe in der Sakristei der Kirche in Deutsch Wusterhausen. Im Winter ist das Aufheizen des Raumes immer sehr aufwendig. Außerdem gibt es hier keinerlei Sanitärmöglichkeiten. Deshalb wurde nach einer alternativen Treffmöglichkeit gesucht.

Die Gruppe der Frauenhilfe DW möchte sich für das Winterquartier bei der Familie Dommisch bedanken. Die Treffen von Dezember bis Februar fanden in der „guten Stube“ der Familie Dommisch statt. A. Dommisch



Osterfest in Deutsch Wusterhausen

Am Ostermorgen verwandelte sich der Kirchgarten wieder in eine Osterwiese. Ein Familiengottesdienst erzählte von den Jüngern, die sich nach Ostern auf den Weg von Jerusalem in ihr Heimatdorf machten. Unterwegs begegnete ihnen der auferstandene Christus und sie erlebten beim Brotbrechen mit ihm seine Nähe, die uns bis heute zusammenhält. So wurde im Gottesdienst das traditionelle Osterbrot miteinander geteilt. Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der „Osterhase“ für die Kinder Süßigkeiten im Kirchgarten versteckt. Es war ein kurzweiliges kleines Osterfest im Garten. Allen Helfern und der Bäckerei Grabarse an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

I.Arndt



**GEMEINDE-
FEST**

16. Juni

**14:00 Eröffnungsfestgottesdienst
in der Kirche**

**15:00 Gemeindeversammlung - Neues aus
der Gemeinde**

**15:30 Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof
mit dem Posaunenchor KW**

**17:00 Konzert im Rahmen des Musiksommers
in Dorfkirchen Duo Concertante
anschl. Tagesausklang bei Wein, Bier, Brezeln**

Wir haben eine neue Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern



Ich heiße **Bianca Zastrow** und freue mich, seit dem **1. April** in Ihrer Gemeinde zu **arbeiten**. Ich bin Erzieherin und 54 Jahre alt. In meiner Arbeit als **Gemeindepädagogin** freue ich mich auf einen Ort, an dem Menschen zusammenkommen und in vielfältiger Weise zusammen leben und lernen. Derzeit arbeite ich mich in die **Christenlehre** ein und lerne so einige Kinder und ihre Familien kennen. In ersten Gesprächsrunden hören wir, wer wir sind und was uns bewegt. Es wird eine Geschichte erzählt, betrachtet und gespielt, kreativ erlebt.

Während meiner Einarbeitung ist es mir wichtig, **Sie mit Ihren Familien kennenzulernen**, von

Ihren Wünschen zu hören und die Möglichkeiten der Gestaltung Ihrer Gemeinde und Umgebung zu erfahren. Perspektivisch werde ich **Familienkirche**, Kindergottesdienst, Gemeindeveranstaltungen, Zeltwochenenden und **verschiedene Ferienprogramme** mitgestalten.

Bis bald (vielleicht zum Gemeindefest am 23.06.), alles Gute und passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf,

B. Zastrow

Kinderzeltfestival

LOVE
&
PEACE

29.06.-30.06.2024

Kirchengemeinde Großziethen
Alt Großziethen 40, 12929 Schönfeld

Für Kinder der 1.-6. Klasse
Kosten: 10 Euro



Anmeldung bei:

Friederike Wiesner
f.wiesner@kk-neukoelln.de
01520 4382508

Birgit Berthold
berthold@kirche-rudow.de
0170 6512283

Jessica Trappmann
j.trappmann@evkg-rixdorf.de
0176 30887425



Der besondere Ausstellungsbesuch der Christenlehrekinder und Konfirmanden im Bürgerhaus

Die Geschichte von Jesu Himmelfahrt haben wir erzählt und gehört. Der Künstler Julius Reinders hat sie kreativ dargestellt in Gemälden und Skulptur. Er hat einen Wirklichkeits-Ausschnitt aus Kirche oder Umfeld mit eigenen Gedanken und Wahrnehmungen vervollständigt.



Die Beschäftigung mit den Kunstgegenständen ließ uns genauer hinschauen, überlegen, was uns gefällt (oder nicht) und darüber ins Gespräch miteinander zu kommen. Z.B. wurde in einem blau-weiß gestaltetem Bild eine Taube und ein Richter mit Robe gesehen. Die wie Kirchenfenster anmutenden Bilder ließen einige Kinder staunen, dass mit Computern solch ein Kunstwerk entstehen kann.

Bei einem anderen Gemälde sah ein Kind ein Huhn (Böschung an einer Brücke in Frankfurt/Oder). Dann konnten auch wir es sehen. Wir konnten trotz genauem Hinschauen Jesus mit Sonnenbrille, wie im Flyer beschrieben, nicht finden.

In den nächsten Christenlehre-Stunden haben wir unter anderem unsere Sicht auf die biblischen Geschichten kreativ und staunend über unsere Welt künstlerisch umgesetzt. Danke an alle, welche zu einem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

In den nächsten Christenlehre-Stunden haben wir unter anderem unsere Sicht auf die biblischen Geschichten kreativ und staunend über unsere Welt künstlerisch umgesetzt. Danke an alle, welche zu einem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

B. Zastrow



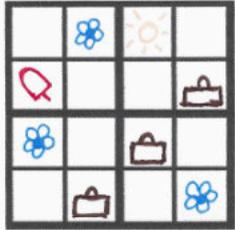
Anmeldung zum Zeltwochenende

Ich freue mich sehr, dass wir das Wochenende mit den Kindern und Teamern der anderen Gemeinden in Großziethen feiern dürfen. Die Anmeldeformulare sind wie angegeben bei den anderen Gemeindepädagoginnen oder dienstags, ab dem 04.06. zwischen 16:00 Uhr und 18:30 Uhr im Kinderzentrum des Gemeindezentrums erhältlich.

B. Zastrow

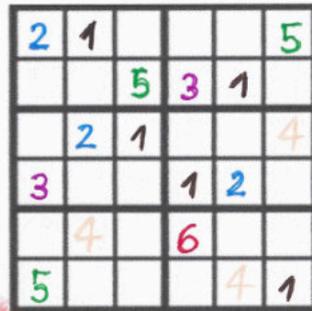
SUDOKO

Hallo Kinder, hier könnt ihr eure mathematischen und logischen Fähigkeiten einsetzen. Es ist nicht immer leicht, doch ihr schafft das sicherlich. Jedes Symbol darf in einem dick umrandeten Kästchen 1x vorkommen. Dieselbe Regel gilt für die waagerechte Zeile und für die senkrechte Spalte: jedes Symbol 1x platzieren. Das ist alles. Viel Spaß beim Gehirnjogging!



FERIEN

123456



Übernachtungs-Aktion für Jugendliche kurz vor den Sommerferien!

Hast Du schon mal in der Kirche oder einem Gemeindehaus übernachtet? Nein? Jetzt ist die Gelegenheit dazu! Kurz vor den Ferien findet eine ungewöhnliche Aktion im Gemeindezentrum in den Jugendräumen statt. Am Sonntagabend **14.07.23 ab 18:00 Uhr** können Jugendliche und Konfis in die Jugendräume des Gemeindezentrums an der Kreuzkirche in KW zum Start des Events kommen! Alle werden beladen sein mit Schlafsäcken, Isomatten, Schulsachen und Gepäck für drei Tage. Ihre Mission: 3 Tage lang ohne Eltern gemeinsam den Alltag meistern: Leben im Gemeindezentrum und währenddessen ganz normal zur Schule oder zu anderen Veranstaltungen wie z.B. zum Sport gehen. Wie in einer großen WG wird gemeinsam gefrühstückt, gekocht und für die Schule gelernt, wobei an den letzten 3 Schultagen meist nur noch Ausflüge oder ein Sportfest oder ähnliches an den Schulen anstehen! Jeder hilft mit, wo Hilfe nötig ist, ob beim Frühstücksdienst, Mittag- oder Abendessen. Nachmittags stehen Freizeitbeschäftigungen auf dem Programm und an den Abenden gibt es verschiedenste Aktionen, wie z.B. Spiele, einen Filmabend oder gemeinsames Billiardspielen, Kickern, oder einfach miteinander abhängen und chillen. Am Dienstagabend oder Mittwoch nach dem Frühstück heißt es dann auch wieder Abschied nehmen, von neuen Freunden und von ganz normalen und doch etwas anderen drei Tagen miteinander. Anmeldung erfolgt direkt über den Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner. W. Thörner

Ein spannendes Spieleangebot: Werwolfnacht

Ein tolles Angebot für alle Jugendlichen und Konfis aus KW erwartet Euch bei der Werwolfnacht im Gemeindehaus in der Lukaskirche, Chausseestr. 59, 15712 KW. Wir treffen uns am Freitag, den **07. Juni, um 18:00 Uhr** zur ersten Werwolfnacht in KW! Es wird bis in die Nacht hinein das beliebte Werwolfspiel miteinander gespielt. Eine Übernachtung im Gemeindehaus und gemeinsames Frühstück oder Brunchen rundet das Event am Samstag, 08. Juni ab. Um 11:00 Uhr endet das Zusammensein. Bitte bringt einen Schlafsack, Isomatte und einen Frühstücksbelag oder einen Aufstrich eurer Wahl mit, wer mag auch Snacks für Freitagabend. Es wird eine Elternerlaubnis für die Übernachtung benötigt! Weitere Infos und den Anmeldebogen für die Werwolfnacht gibt es über den Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner unter thoerne@ejn-berlin.de oder unter 017643700014. W. Thörner



Wenn das Runde ins Eckige muss!

Alle WM-Spiele der Deutschen Nationalmannschaft kann man sich mit Anderen Fußballbegeisterten im Jugendkeller gemeinsam anschauen. Dazu wird herzlich eingeladen. Einfach vorbeischauen!
W.Thörner



Neuer Konfikurs ab Mai/Juni 2024 im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Gemeinsam den eigenen Glauben entdecken – das ist das Ziel eines jeden Konfirmanden-Kurses. Mit einem neuen Konzept für den **Konfirmandenunterricht** möchte der Pfarrsprengel Königs Wusterhausen mit Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren starten.

Der erste **Infoabend** wird als **Grillabend** am **Mittwoch, dem 29. Mai**, ab **18:00 Uhr** vor dem Jugendkeller am **Gemeindezentrum** an der Kreuzkirche angeboten. Auf dem Programm für den Abend steht das Kennenlernen der neuen Konfirmanden und ihrer Eltern. Zusätzlich wird es viele Informationen zum neuen Konzept geben und man kann sich bereits zum Konfirmandenunterricht anmelden. Teilnehmen können im Prinzip alle interessierten Jugendlichen, auch bisher nicht getaufte – auch einfaches unverbindliches hereinschnuppern ist möglich.

Der eigentliche **Unterricht** würde dann bereits am **Mittwoch, dem 5. Juni**, um **17 Uhr** im **Jugendkeller** im **Gemeindezentrum** an der Kreuzkirche starten. Von da an würden wir uns **wöchentlich** treffen(, allerdings nicht in den Schulferien.) Ein Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt in den Kurs ist möglich.

Ansprechpartner für den Kurs sind Pfarrer Boris Witt-Felser und Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner (Kontaktaten auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes).

Beide freuen sich auf einen lebendigen und wissensdurstigen neuen Konfi-Kurs. W.Thörner/ B.Witt-Felser



Jugendgottesdienst am 16. Juni 2024 in der Kreuzkirche

Jugendliche haben eine andere Perspektive auf die Wirklichkeit – und diese Perspektive ist wichtig für jede Kirchengemeinde. So feiern wir am

Sonntag, dem **16. Juni**, um **10.30 Uhr** einen Jugendgottesdienst in der Kreuzkirche in KW. Der Gottesdienst wird mit moderner Musik gestaltet sein, welche der Beauftragte für Populärmusik, Arnd Mechsner, machen wird.

Ansonsten befasst sich der Gottesdienst mit den Fragen und Themen der Jugendlichen der Region KW, besonders federführend wird hier der Teamerkreis sein. So freut sich das Vorbereitungsteam auf einen lebendigen und am Zeitgeist orientierten Jugendgottesdienst. Herzliche Einladung an alle Interessierten zu einem Gottesdienst der Jugend. Nach dem Gottesdienst besteht noch die Gelegenheit, ein bisschen bei Getränke und Snacks zu verweilen. B. Witt-Felser

JUGEND GOTTES DIENST

Rückblick Himmelfahrt

Blauer Himmel, Sonnenschein, angenehme Temperaturen: Himmelfahrt in Zeesen, genau 65 Jahre und 2 Tage nach der Einweihung der Zeesener Kirche. Unter dem Gesang von „Großer Gott, wir loben Dich“ wurde genau wie damals die eigens zur Einweihung genähte Fahne gehisst, ein sehr bewegender Moment für die ca. 150 Besucher, die nicht nur aus unserer Region, sondern auch als Gäste aus Berlin-Britz und darüberhinaus angereist waren. Im Anschluss an den Gottesdienst haben alle bei Grillwurst, leckeren Salaten und köstlichem Kuchen beisammen gegessen und das schöne Wetter für anregende Gespräche genutzt. Es war ein sehr nettes Beisammensein. Der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Schenkendorf-Zeesen bedankt sich als gastgebende Gemeinde ganz herzlich bei allen Helfern, die im Vorfeld bei der Geländeherrichtung, bei allen Vorbereitungen in und um das Gemeindehaus und letztlich am Tag selbst an allen Ecken mit ihren fleißigen Händen gewirkt haben. Und es ist immer wieder bewunderns- und dankenswert, wie viele reichhaltige Salat- und Kuchenspenden zusammenkommen!

So macht das Feiern in der Gemeinschaft großen Spaß!
Im Namen des GKR Schenkendorf-Zeesen, Beatrice Kotzke



02. Juni - 1. So.n. Trinitatis**DW** 09:00 Uhr

Arndt

KW 10:30 Uhr  Arndt**09. Juni - 2. So.n. Trinitatis****KW** 17:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst - Psalmkantate Winter / Frank**16. Juni - 3. So.n. Trinitatis****SD** 09:00 Uhr Arndt**KW** 10:30 Uhr Jugendgottesdienst

Witt-Felser/Thörner

DW 14:00 Uhr Festgottesdienst zum Gemeindefest

Arndt

23. Juni - 4. So.n. Trinitatis**ZE** 09:00 Uhr

Winter

KW 10:30 Uhr Eröffnungsgottesdienst des Gemeindefestes an der Kreuzkirche Arndt**30. Juni - 5. So.n. Trinitatis****DW** 09:00 Uhr

Frank

KW 10:30 Uhr Witt-Felser**07. Juli - 6. So.n. Trinitatis****SD** 09:00 Uhr Witt-Felser**KW** 10:30 Uhr  Witt-Felser**14. Juli - 7. So.n. Trinitatis****DW** 09:00 Uhr

Winter

KW 10:30 Uhr Winter**21. Juli - 8. So.n. Trinitatis****KW** 10:30 Uhr

Witt-Felser

DW 15:00 Uhr **1. Sommergottesdienst****28. Juli - 09. So.n. Trinitatis****KW** 10:30 Uhr

Arndt

NL 15:00 Uhr **2. Sommergottesdienst****04. August - 10. So.n. Trinitatis****KW** 10:30 Uhr  Witt-Felser**ZED** 15:00 Uhr **3. Sommergottesdienst****11. August - 11. So.n. Trinitatis****KW** 10:30 Uhr

Winter

SD 15:00 Uhr **4. Sommergottesdienst****Zeichenerklärung:**

=Abendmahl



= Kindergottesdienst

Spregelgemeinden: **DW**=Deutsch Wusterhausen, **KW**= Königs Wusterhausen, **SD**= Schenkendorf, **ZE**= Zeesen**Lukas-Gemeinde:** **SE**= Senzig **NL**= Niederlehme, **ZED**= Zernsdorf

Kindergottesdienste in KW und Schenkendorf finden Sie im Gottesdienstplan mit dem Symbol „Kirche mit Kindern“ gekennzeichnet.

In Schenkendorf findet der Kindergottesdienst nach dem Gottesdienst statt.

Termine: 16. Juni, 07. Juli, 10:15 Uhr

In Königs Wusterhausen beginnen die Kinder um **10:30 Uhr** ihren Gottesdienst in der Kirche. Mit der Leiterin verlassen sie die Kirche und gehen dann in das **Kinderzentrum** zu ihrem Kindergottesdienst.



Termine: 02.06., 30.06., 07.07., 14.07., 04.08.

Andachten in den Seniorenheimen der AWO mit Pfn. Winter

AWO-Seniorenheim Königs Wusterhausen 27.06.2024 um 10:00 Uhr

AWO-Seniorenheim Deutsch Wusterhausen 09.06.2024 um 10:30 Uhr

Einladung zu den Sommergottesdiensten in der Region

Es gibt in diesem Sommer wieder verschiedene Gottesdienste an wechselnden Orten in der Region Königs Wusterhausen. Folgende Sommergottesdienste haben wir geplant:

(siehe Gottesdienstplan)

21. Juli, 15:00 Uhr in der Dorfkirche in Deutsch Wusterhausen mit Pfn. Nora Rämer

28. Juli, 15:00 Uhr in der Kirche in Niederlehme mit Pfr. Brayon Quispe-Cardenas, Pfr. i. E. David Frank & Pfr. Boris Witt-Felser

04. August, 15:00 Uhr in der Kapelle in Zernsdorf mit Pfn. Friederike Winter

11. August, 15:00 Uhr in der Dorfkirche in Schenkendorf mit Pfn. OKR Sabine Habighorst

18. August, 10:30 Uhr in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen mit Pfr. Ingo Arndt und Taufe

25. August, 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Senzig mit Cornelia Marquardt

An jedem der Sonntage findet darüber hinaus ein Gottesdienst um **10.30 Uhr in der Kreuzkirche** in Königs Wusterhausen statt.

B. Witt-Felser

Friedensgebet - Taizéandacht

In der Ruhe liegt die Kraft – das ist kein Bibelzitat, auch wenn es zum christlichen Glauben passen würde, sondern ein Ausspruch des chinesischen Philosophen Konfuzius. Trotzdem passt es vor allem zu unserer christlichen, eher spirituell angelegten Frömmigkeit. Oft ist unser Alltag laut und anstrengend.

Den Kreislauf aus Stress und Überforderung wollen wir gemeinsam unterbrechen, indem wir uns eine gute halbe Stunde zum bewusst Innehalten nehmen.

So treffen wir uns am **Freitag, den 05. Juli 2024, um 18 Uhr** in der **Kreuzkirche in Königs Wusterhausen** zu einer **Taizé-Andacht**.

Beim gemeinsamen Singen der Lieder der ökumenischen Kommunität in Südfrankreich wollen wir gemeinsam zur Ruhe kommen - und dabei unsere Ohren und Herzen öffnen: Für das Gefühl, von Gott geliebt und unbedingt angenommen zu sein.

Da an immer noch viel zu vielen Orten auf dieser Welt Krieg herrscht, feiern wir die Andacht gleichzeitig auch als **Friedensgebet**.

Fühlen Sie sich allesamt herzlich eingeladen und erwartet zu dieser Andacht. Das Vorbereitungsteam ist gespannt auf die Begegnung mit Ihnen... B.Witt-Felser

**Einladung zum Kaffeetrinken für die Geburtstagskinder April - Juni**

Am Donnerstag, dem **11. Juli, 15:00 Uhr** findet die Kaffeetafel für die Geburtstagskinder der Monate April - Juni statt. Herzliche Einladung zu dieser Zusammenkunft im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche.

Für unsere Vorbereitungen bitten wir bis zum **09. Juli um Anmeldung** in der Küsterei unter 03375-25 86 20.

Achtsamkeitsretreat in Schenkendorf

Hiermit möchten wir an unser Achtsamkeitsretreat vom **16. bis 17. August 2024** in der **Dorfkirche Schenkendorf** erinnern.

Am Freitagabend und am Sonnabend wollen wir gemeinsam der Achtsamkeit und dem inneren Frieden mit Meditation, Yoga usw. unsere Aufmerksamkeit schenken. In den doch manchmal hektischen Zeiten ist es eine gute Gelegenheit, bei sich selbst anzukommen. Die Teilnahmegebühr beträgt 80,00 Euro. (Bankverbindung: I-BAN: DE78100500004955190397

Verwendungszweck

„Achtsamkeitsseminar in Schenkendorf, Teilnehmername“

Es sind noch Plätze frei. Sie können sich unter www.pretix.eu/Achtsamkeit/tk7gr für die Veranstaltung anmelden.

Wir freuen uns auf ein schönes Wochenende und verbleiben mit besten Grüßen der GKR Schenkendorf-Zeesen

Rückblick: Frühlingsfest in Schenkendorf am 14. April

Das gemütliche Zusammensein im Frühling hat eine lange Tradition in Schenkendorf. Nach dem Gottesdienst, der wegen der kalten Kirche (9°C) im Gemeindeforum stattfand und wo festlich gedeckte Tische schon zum Kaffeetrinken einluden, war wieder zum Frühlingsfest geladen worden. Zunächst blieb ein Tisch noch leer. Der war für die Kinder des Kindergottesdienste reserviert. Denn während im Gemeindeforum Gottesdienst gefeiert wurde, waren die Kinder im Dorf auf der Suche nach dem Frühling unterwegs. Ihre „Suchergebnisse“ hielten sie in Bildern fest, die sie anschließend der Gemeinde vorstellten. Es wurde wieder

viel gesungen, Frühlingsgedichte rezitiert und Vogelstimmen erraten. Natürlich konnte auch viel geplaudert werden, auch über den leckeren Kuchen, der wieder zahlreich gespendet wurde. Und immer waren die Kinder mittendabei. Es war ein schönes Miteinander. Alle konnten am Ende noch ein kleines Kuchenpaket mit nach Hause nehmen. I.Arndt

**Gesprächskreistermine in Schenkendorf**

Der Gesprächskreis trifft sich an jedem **2. Mittwoch im Monat, jeweils um 18:00 Uhr** im Gemeindehaus Schenkendorf (neben der Kirche).

Termine: 12. Juni, 10. Juli 2024

Besonderer Fund

Bei Umräumarbeiten in der Kirche Zeesen ist uns ein Karton mit der Aufschrift "Abendmahl" in die Hände gefallen. Nach dem Öffnen staunten wir sehr - ein richtiger Schatz. Kleine Gefäße, außen silbern mit zartem Muster und innen vergoldet. Keiner konnte sagen, wo diese Kiste herkam.

Nach einer kleinen Putzaktion - ein Dank dafür geht an Jens Ludwig - erstrahlen die Becher wieder richtig. Sie sollen zukünftig beim Abendmahl in Schenkendorf und Zeesen zum Einsatz kommen.



S. Ludwig

Grüße aus dem Familienzentrum

Liebe Lesende,

zunächst möchten wir allen Familien und besonders den Kindern danken, dass sie unsere Räume jeden Tag mit Leben und Liebe füllen. Wir wachsen immer weiter und sind dankbar, dass ihr den Weg zu uns findet und gemeinsam mit uns die Arbeit im Familienzentrum so wertvoll macht. Unsere Angebote finden sehr viel Zuspruch und werden zahlreich genutzt. Derzeit finden im Durchschnitt zwischen 30 - bis 35 Personen innerhalb einer Woche den Weg zu uns. Viele kommen mit ihren Kindern, um unsere vielfältigen Angebote zu nutzen, andere kommen auch gerne alleine und nutzen die Chance für den Austausch mit anderen Eltern. So zum Beispiel bei unserem Kurs „Eltern -Talk“, oder auch das „Themenfrühstück“. Alle 4 Wochen trifft sich eine Gruppe motivierter Familien, die während eines ausgewogenen und gesunden Frühstücks ihre Gedanken und Fragen rund um den familiären Alltag miteinander teilen. Wir bieten einen geschützten Raum für alle Gesprächsthemen und sorgen für die passende Atmosphäre, um sich diesen hinzugeben und sich dahingehend zu öffnen.

Nicht nur die Eltern (Erziehungs- als auch Aufsichtspersonen) nutzen die Chance für gemeinsame Vernetzung, auch die Kleinsten finden sich zusammen und genießen das Spielen, es entstehen immer mehr Freundschaften und das Vertrauen der Kinder untereinander wächst. Wir freuen uns, diese Prozesse mit zu gestalten und in Gang zu setzen. Das soziale Miteinander, das gemeinsame Lernen und das Spielen, sind von zentraler Bedeutung in der kindlichen Entwicklung. So liegt unser Fokus in allen unseren Angeboten immer wieder darauf, einen Raum zu schaffen, in dem sich alle wohl fühlen können. Jeder Mensch ist bei uns willkommen und soll sich willkommen fühlen. Wir sind immer bestrebt, ein anregendes Umfeld zu schaffen, um ein Miteinander mit all seinen positiven Effekten für die ganze Familie zu ermöglichen. Wenn wir unser Familienzentrum mit nur wenigen Worten beschreiben sollten, so wären es wahrscheinlich diese:

Begegnung, Vertrauen, Kinder, Freude, Lachen, Spielen, Toben, Basteln, Musik, Freude, Ehrlichkeit, Respekt, Schutz, Gott, Reden, Schweigen, Zuhören, Miteinander, Dynamisch, Willkommen sein, Gemeinsam. Und Frieden.

Das Wünschen wir Ihnen, Frieden, Licht, Liebe und Gottes Segen.

Liebe Grüße aus dem Familienzentrum senden Katja und Anja

Evangelischer Verband für Kita und Familie (EVKF)

Ev. Familienzentrum, Schenkendorfer Flur 25,15711 Königs Wusterhausen



Sonntag, 09. Juni 2024, 17:00 Uhr Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Kantatengottesdienst

(s. Gottesdienstplan Seite 14)

Georg Friedrich Händel:

So der Hirsch nach frischem Wasser schreit HWV 251 e

Kantate zum Psalm 42

für Solisten, Chor und Orchester

Liturgien: Pfarrerin Friederike Winter und Pfarrer David Frank

Oriana Favaro – Sopran

Volker Nitzke – Tenor

Ruiling Hu – Bariton

Orchester: Märkisch Barock

Kantorei Königs Wusterhausen

Leitung: Christiane Scheetz

Eintritt: frei



Sonntag, 16. Juni 2024, 17:00 Uhr Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Musiksommer in Dorfkirchen

Duo Concertante

Oboe & Fagott

Englische Folksongs, Musik von Barock bis
Romantik, Opernmusik, Musicalmelodien,
Filmmusiken und Rhythmen aus
Lateinamerika

Mitwirkende:

Kathrin Goschenhofer – Oboe

Ulrike Buhlmann – Fagott

Eintritt: 7,50 €/ermäßigt: 5,00 €



Freitag, 28. Juni 2024, 19:30 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen
 Orgelsommer 2024



Orgel & Cembalo
 Kuckuck und Nachtigall
 Inspiriert von Stimmen der Vögel erklingt Musik von
 Michelangelo Rossi, Alessandro Poglietti, Francois
 Couperin, Jean – Philippe Rameau, Johann Sebastian
 Bach und Georg Friedrich Händel.
 Orgel und Cembalo: Prof. Dr. Andreas Marti, Bern
 Eintritt: 7,50 €/ermäßigt: 5,00 €

Freitag, 26. Juli 2024, 19:30 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen
 Orgelsommer 2024

Orgel & Blockflöte
 Sommerliche Musik für Pfeifen aller Art
 Blockflöten und Orgelpfeifen zwitschern,
 singen und musizieren Musik aus dem
 „Fluyten Lust-Hof“ von Jacob van Eyck, Jan
 Pieterszoon Sweelinck, Johann Caspar von
 Kerll, Dietrich Buxtehude und Johann Ludwig
 Krebs.

Blockflöten: Katharina Glös
 Orgel: Christiane Scheetz
 Eintritt: 7,50 €/ermäßigt: 5,00 €



Sonntag, 14.07.2024, 17:00 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

ALBRECHT MENZEL & FRIENDS

Programm:

Guillaume Lekeu (1870-1894)
Molto adagio sempre cantante doloroso
 für Streichquartett

Nicolo Paganini (1782-1840)
Streichquartett d-Moll Nr. 1 op. 1a
 I. *Allegro maestoso*
 II. *Minuetto: Allegretto*
 III. *Adagio*
 IV. *Rondeau: Allegretto con brio*

Antonín Dvořák (1841-1904)
Streichquartett F-Dur Nr. 12 Op. 96
 "Amerikanisches Quartett"
 I. *Allegro ma non troppo*
 II. *Lento*
 III. *Molto vivace*
 IV. *Finale: Vivace, ma non troppo*

Albrecht Menzel, Violine
 Julia Turnovsky, Violine
 Hwayoon Lee, Viola
 Mon-Puo Lee, Violoncello

Eintritt: 18,00 €/ermäßigt: 12,00 €

Copyright: Albrecht Menzel by Anne Hornemann, Julia Turnovsky by Neda Navaee, Hwayoon Lee by TKLee, Mon-Pou

Lee by Mon-Puo Lee



Projekt: Taizé-Gesänge zum Mitsingen

Wie wäre es, sich einfach in die Kreuzkirche zu setzen und Gesänge aus Taizé zu singen? Dieses Singen soll die Taizéandachten nicht ersetzen, von denen es ja einige in unserer Region gibt, sondern das Mitsingen der Gesänge erleichtern.

Termin zum Vormerken:

18. Juni, 30. Juli, 27. August, jeweils 19:00 Uhr in der Kreuzkirche. Weitere Termine werden in kommenden Gemeindebriefen bekanntgegeben. I. Arndt

**Unsere Orgel wird vorgestellt****Die Kreuzkirche und ... ihre Ahrend-Organ**

Inzwischen wird bald schon der dritte Teil unserer Video Reihe „Die Kreuzkirche und...“, in der wir die Schönheiten unserer Kreuzkirche vorstellen, auf unserem YouTube Kanal erscheinen. Diesmal erkunden wir gemeinsam mit Pfarrer Arndt die Orgel und ihre Geheimnisse. Dabei wird auch Kantorin Scheetz über Ihre Erfahrungen mit unserer Orgel und ihre Geschichte berichten. Ganz besonders können Sie sich freuen auf ein Interview mit dem Erbauer der Orgel, Hendrik Ahrend. Er wird spannende Einblicke hinter das Orgelprospekt und in die Technik geben. Wir hoffen, wir konnten Sie etwas neugierig machen auf das neue Video, welches aufgrund der Fülle in drei Teilen erscheinen wird. Sie können ganz einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und gelangen so auf die Startseite unseres **YouTube Kanals Ev. Kirchengemeinde Königs Wusterhausen** oder Sie



gehen über die Website unserer Kirchengemeinde.

Wir freuen uns, Sie auf dem Kanal begrüßen zu können. Ihr Filmteam der Kreuzkirche Königs Wusterhausen.
L. u. J. Kalz

Mittenmang, statt nur dabei! – Kreisposaunentag in Königs Wusterhausen

Möwen kreischen, der Wind rauscht, die Wellen schlagen gegen den Bug. „Leinen los“ – fast könnte man meinen, man kann das Meer riechen und Hamburg fühlen. So ging es den Bläserinnen und Bläsern des Ev. Kirchenkreises Neukölln, die am 16. März 2024 zum diesjährigen Kreisposaunentag in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen zusammenkamen. Einen ganzen Tag probten wir gemeinsam unter der



Leitung von Traugott Forscher (Projektkoordinator des Posaundienstes der EKBO). Dabei standen viele Stücke auf dem Programm, die beim Dt. Ev. Posaunentag vom 3.-5. Mai in Hamburg erklingen sollen. In den Pausen zwischen den Probenblöcken hatten wir Zeit, miteinander zu erzählen, uns auszutauschen oder auch einen Rundgang über den Funckerberg zu machen, bei dem

wir spannende Informationen zur Rundfunkgeschichte erhielten. Natürlich war auch für unser leibliches Wohl gesorgt. Kaffee und Kekse stärkten uns in den Pausen. Ein leckeres Mittag- und Kuchenbuffet waren toll vorbereitet und luden zum gemeinsamen Essen ein.



Den Abschluss des Tages bildete das große Abschlusskonzert in der Kreuzkirche. Superintendent Dr. Nottmeier führte den neuen Kreisposaunenwart Karsten Kalz, seinen Stellvertreter Mike Zühlke und den Bläserbeauftragten des Kirchenkreises Jens Jouvenal in ihre Ämter ein. Besonders aufgeregt waren im Konzert 3 junge Bläserinnen und 1 Bläser. Sie erlernen die Trompete seit 6 Monaten und durften das erste Mal mit den Großen mitspielen. Sie haben es toll gemacht und sich auch durch den lauten Sound der anderen 30 Bläser nicht durcheinanderbringen lassen.

„In Hamburg sagt man Tschüs, das heißt: Auf Wiedersehen.“ Bis zum nächsten Jahr.

V. Zühlke - für den Posaunenchor KW



Mittenmang statt nur dabei

Mittenmang- Mittendrin im Blechmeer der ca. 15.000 BläserInnen zum 3. Deutschen Evangelischen Posaumentag in Hamburg waren auch 17 Bläser des Posaunenchores KW.

Bereits vor dem offiziellen Start am Freitag, gab es das Angebot einer Fahrt nach Helgoland mit einem Abendliederblasen im Hafen von Büsum und einem Platzkonzert dann auf Helgoland. Hier nahmen auch schon Bläser unseres Chores teil.



Auf der Hamburger Moorweide fand der Eröffnungsgottesdienst bei herrlichem Sonnenschein statt. Dort trafen wir auch unsere Freunde des Chores Hückeswagen/Scheideweg.

Zum Morgenchoral vor seiner Unterkunft, an Bahnhöfen und auf Plätzen wurde am Samstag und Sonntag um 8.00 Uhr aufgerufen. Ein Teil unseres Chores spielte auf dem Beatlesplatz an der Reeperbahn. So begann der Tag stets musikalisch.



Eines von 126 Platzkonzerten spielte der PCKW mit Verstärkung aus Hückeswagen, Baden und Teltow am Schellfischposten vor dem Restaurant von „Inas Nacht“.

Um 20.24 Uhr fand am Samstag die Abendserenade auf der 1,2 km langen Jan Fedder Promenade für den großen Chor statt. Gegenüber auf der Cap San Diego spielten 400 BläserInnen aus den Landesjugendposaunenchoren Deutschlands. Ein fantastischer Anblick, ein herrlicher Klang – ein schöner Abend.

Am Sonntag im Stadtpark zum Abschlussgottesdienst erklangen viele zum Posaumentag komponierten Musikstücke wie „Segelsetzen“, „Brass Fantasie“ und das Motolied „Mittenmang“ mit dem neu geschriebenen Text:



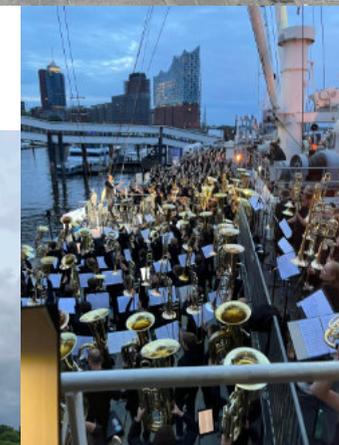
*Kommt mit Gaben und Lobgesang, kommt und singt und spielt mittenmang!
Kommt aus Ost und West, Süd und Nord, kommt und freut euch an Jesu Wort.
Erde, atme auf, Menschen, kommt zuhauf, hört den Gottesklang mittenmang.*

.....

*Geht mit Gaben, ihr seid gesandt. Nehmt den Lobgesang mit ins Land!
Unsere Mitte bleibt Jesu Wort, lasst es klingen an jedem Ort!
Erde atme auf, Menschen, kommt zuhauf, hört den Gottesklang mittenmang!*

Mit diesen Worten und der tollen Musik im Ohr reisten alle wieder in ihre Heimatshöre und warten nun gespannt auf die Bekanntgabe des Ortes des 4. Deutschen Evangelischen Posaumentages. Tschüss – sagt man in Hamburg

A. Kalz



Jungbläser*innen auf Bläserrüste in Hirschluch

Im November 2023 hat unser Posaunenchor, der PCKW, Nachwuchs bekommen. Vier Jungbläser*innen sind seitdem fleißig am Üben, um später mit den Großen im PCKW blasen zu dürfen. Jeden Dienstag treffen sie sich mit Jens Jouvenal, um das Instrument und die Notenlehre kennen zu lernen.

In der Osterwoche vom 02.04. bis 06.04.2024 machten sich drei der vier Jungbläser*innen auf den Weg zur ihrer ersten Jungbläserrüste nach Hirschluch. Täglich wurde vier Stunden lang an drei Tagen Neues gelernt und fleißig geübt. Immer mit dem Ziel im Auge, den PCKW beim großen Abschlusskonzert von rd. 120 Jungbläser*innen am Samstag würdevoll zu vertreten. Aber auch Unterhaltung, Bibelarbeit und Freizeit kamen nicht zu kurz. Besonders schön waren die Abendandachten in der Kapelle und die Zeit mit den neu gewonnenen Freunden. Spannend war auch die Großaktion Instrumentenreinigung, bei der die Instrumente komplett zerlegt, gereinigt, gefettet und geölt wurden. Große Fortschritte wurden gemacht und das Gelernte mit Stolz beim Abschlusskonzert präsentiert. Bei allen Teilnehmenden aus KW wurde die Lust nach mehr Bläserrüsten geweckt und die Anmeldungen für den Lehrgang im Herbst sind bereits erfolgreich bestätigt.



Henriette, Theodor und Mike Neumann

Neues aus der Wandergruppe

Der April macht was er will...

... das haben neun wanderfreudige Menschen am 20.04.2024 festgestellt. An diesem Tag sollte es für die Teilnehmer der Wandergruppe von der Wernsdorfer Schleuse zum Seddinsee und dann durch Gosen wieder zurück zur Schleuse gehen – oft an der Landesgrenze zu Berlin. Am Ufer der Gewässer entlang oder durch Wälder des Naturschutzgebietes Wernsdorfer See genossen wir bei guten Gesprächen das satte Grün der Bäume. Das Wetter war wechselhaft, doch nach einigen Regenschauern und Hagel kam auch die Sonne wieder raus. Insgesamt legten wir 12 km in rund drei Stunden zurück. Die nächste Wanderung ist für den **15. Juni** geplant. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen und unserer Homepage kreuzkirche-kw.com.

R. Kalz



Bestattungen

Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen und kirchlich bestattet:



- DW** **Irmgard Ruppe**, geboren am 23.10.1943 in Kromnow verstorben am 28.03.2024 in Königs Wusterhausen früher wohnhaft in Deutsch Wusterhausen, Chausseestr.
- SD** **Margarete Kulick**, geboren am 21.01.1934 in Schönfeld, verstorben am 12.03.2024 in Königs Wusterhausen, früher wohnhaft in Königs Wusterhausen, R.- Luxemburgstr.



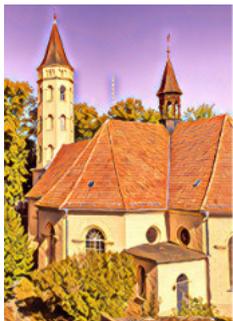
In eigener Sache

Der Redaktionskreis freut sich immer sehr über Beiträge und Fotos aus den verschiedenen Gemeindebereichen, um den Gemeindebrief interessant und abwechslungsreich gestalten zu können. Mit Freude sind wir alle 8 Wochen in einem Zeitfenster von ca. 14 Tagen damit beschäftigt, Artikel zu sammeln, anzuordnen und zu gestalten, Korrektur zu lesen und **leider** auch oft nachzuhaken, wo denn Beiträge bleiben, wenn der Redaktionsschluss längst vorüber ist.

Daher möchten wir hiermit nochmals darauf hinweisen, bitte die festgelegten Redaktionsschlussstermine einzuhalten bzw. wenn Aktivitäten noch im Zeitraum der Entstehung des Gemeindebriefes liegen, dafür einen Platzhalter anzumelden und Weiteres mit uns abzusprechen. Ansonsten werden zu spät eingereichte Artikel ab Juli 2024 nicht mehr berücksichtigt werden können.

Unser Gemeindebrief ist sehr schön. Damit er das weiterhin sein kann, brauchen wir Ihre tatkräftige Mithilfe. Auch unser Redaktionsteam braucht wieder Verstärkung. Wer Freude an gestalterischer Arbeit hat und am Gemeindebrief mitarbeiten möchte, ist herzlich Willkommen!

Ihr Redaktionsteam



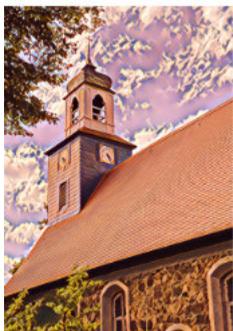
So finden Sie unsere Kirchen

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen



Dorfkirche Schenkendorf

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,

Unsere Gemeinden im Internet

www.kreuzkirche-kw.com

www.kirchenmusik-kw.de

www.kw-evangelisch.de

www.neukoelln-evangelisch.de

Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97
BIC: BELADEVXXX

Im Verwendungszweck bitte unbedingt die Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf-Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus. Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Regelmäßige Termine von Gemeindegruppen

Christenlehre	dienstags, 1.-3. Klasse 16:15-17:15 Uhr 4.-6. Klasse 17:15-18:15 Uhr Gemeindezentrum/Kinderzentrum
Konfirmandenunterricht	Dienstags, 17:00 Uhr Gemeindezentrum/ Jugendraum
Junge Gemeinde	12.06.24, 26.06.24, 10.07.24, jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum/Jugendraum
Teamerkreis	10.06.24, 17.06.24, 01.07.24, 15.07.24 jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum/ Jugendraum
Jungbläser	Di., 18:15 Uhr Gemeindezentrum/ Jugendraum
Blockflötenkreis	Mi., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Kantorei	Mi., 19:30 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 6-12 jährige	Do., 15:15 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 3-5 jährige	Do., 16:00 Uhr Gemeindezentrum
Spielenachmittag	Do., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Posaunenchor	Do., 19:00 Uhr Gemeindezentrum
Gebetsstunde	Di., 17:15 Uhr Gemeindezentrum
Bibelstunde	Di., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
Gemeinschaftstunde	So., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
Gesprächskreis für Jung und Alt	Herr Bunde, Tel. 033763 20049 freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht. Wir treffen uns einmal im Monat nach telefonischer Absprache.



Regionalküsterei

Gemeindebüro

Annette Radecke

Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW

E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de**Küsterin**Dienstag 10:00-12:00 Uhr und 14:30-17:30 Uhr
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

Ingo Arndt

Pfarrer

Mobil: 0162-2963897

E-Mail: pfarrerarndt@email.de

Boris Witt-Felser

Pfarrer

Mobil: 0160-1072116

E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de

Friederike Winter

Pfarrerin

Mobil: 0177-8094254

E-Mail: friede.winter@online.de

David Frank

Pfarrer im Entsendungsdienst

Mobil: 0175-9158311

E-Mail: pfarrerddavidfrank@outlook.de

Christiane Scheetz

Kantorin

Mobil: 0174-94 08 990

E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de

Bianca Zastrow

Christenlehre

Mobil: 0176-16890415

E-Mail: b.zastrow@kk.neukoelln.de

Wolfgang Thörner

Jugendmitarbeiter

Mobil: 0176-11846093

E-Mail: thoerner@ejnberlin.de

Pfn. Winter

Besuchsdienst

Mobil: 0177-8094254

E-Mail: friede.winter@online.de

Katja Renter / Anja Dorn

Familienzentrum

Tel.: 03375 217739

Mobil: 0170 5566650

E-Mail: k.renter@evkf.de**Gemeindekirchenräte:**

Andreas Dommisch

Vors. des GKR DW

Mobil: 0179-2024677

Tel.: 03375-295612

E-Mail: info@adba-kw.de

Beatrice Kotzke

Vors. des GKR Schenkendorf-Zeesen

Tel.: 03375-90 23 17

E-Mail: beakotzte@gmx.net

Karsten Kalz

Vors. des GKR KW

Tel.: 03375-205262

E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de**Herausgeber:**

Der Gemeindebrief wird vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 KW herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur und Layout: Wolfgang Thörner. Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse regionalkuesterei-kw@t-online.de schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei: Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen.

Gedruckte Auflage 1800 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe 24.06.2024**